



# UNTERNEHMENSREGISTER

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Einstellung im Unternehmensregister.

## Informationen:

Internet-Adresse: [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de)  
Einstellungsdatum: 15. November 2022  
Rubrik: Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte  
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse  
Offenlegungspflichtiger: Exporo Projekt 142 GmbH , Hamburg  
Fondsname:  
ISIN:  
Auftragsnummer: 221114015420  
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln

**Exporo Projekt 142 GmbH****Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz**

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Anlagevermögen	5.225.033,58	5.284.597,58
B. Umlaufvermögen	394.000,35	170.546,38
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	353.100,88	253.079,13
<b>Aktiva</b>	<b>5.972.134,81</b>	<b>5.708.223,09</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	4.000,00	34.200,00
C. Verbindlichkeiten	5.968.134,81	5.674.023,09
<b>Passiva</b>	<b>5.972.134,81</b>	<b>5.708.223,09</b>

**sonstige Berichtsbestandteile****Angaben unter der Bilanz****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Exporo Projekt 142 GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Hamburg

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Hamburg

Register-Nr.: HRB158828

**Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 30.211,15 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

**Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 57.939,41 EUR).

**Sonstige Angaben**

Auf Grundlage des Jahresabschluss auf den 31.12.2020 ergibt sich ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, somit eine bilanzielle Überschuldung. Die Geschäftsführung hat daher im Rahmen einer Zahlungsfähigkeitsanalyse geprüft, ob die Finanzmittel der Gesellschaft (12 monatiger Betrachtungszeitraum) zur Fortführung ausreichen, mithin ist die Zahlungsfähigkeit durch zu erwartende Überschüssen ausreichend wahrscheinlich gesichert.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Gesellschaft macht nach den Ermittlungen der Geschäftsführung eine Fortführung des Unternehmens wahrscheinlich. Diese Erkenntnis beruht auf dem Unternehmenskonzept und der Finanzplanung. Danach ergibt sich aufgrund des besonderen Geschäftsmodells der Gesellschaft, der liquiditätsabhängigen Ausschüttungen auf die Anleihenverbindlichkeiten (ca. 50% der Gesamtverbindlichkeiten der Gesellschaft) und des aktuellen Vermietungsstands der Immobilie der Gesellschaft eine positive Fortführungsprognose. Anhaltspunkte für Umsatzeinbußen und insbesondere dafür, dass innerhalb des Betrachtungszeitraums die Vermietungsquote soweit sinkt, dass die Fortführung des Unternehmens nicht mehr wahrscheinlich ist, bestehen nicht.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Hamburg, 07.11.2022

gez. Knut Riesmeier

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.11.2022 festgestellt.